



Ortsbeirat Engenhahn

Legislaturperiode 2016 - 2021

Niederschrift 20. öffentliche Sitzung

Datum	Ort	Beginn	Ende	Seitenzahl
22.11.2018	Ortsbeiratsraum - Engenhahn	20.00 Uhr	22:00 Uhr	5

Anwesend:

A	Stimmberechtigt				
1.	Woitsch, Peter (OV)		☒		
2.	Dr. Kroha, Gerald (stellv. OV)		☒		
3.	Kaemper, Sonja (Schriftführerin)		☒		
4.	Prag, Richard		☒		
5.	Dunemann, Thomas		☒		
6.	Nabrotzky, Dorit		☒		
7.	Stemmler, Hans		☒		
	Entschuldigt				
B	Mitglieder gemeindlicher Gremien als Gäste				
1.	Ludwig Schneider	Gemeindevorstand			
2.	Christof Sauerborn	Gemeindevertreter			
C	Ausländerbeirat				
	Silvia Langenfelder				
D	Verwaltung				

E	Schriftführerin		
1.	Kaemper, Sonja		
	Bürgerfragestunde		
	Achim Belak erinnert die Anwesenden an ein Anliegen von zahlreichen Bürgern, die sich wünschen, die Gemeinde möge die Wiesenflächen hinter der Kita erwerben. Der Ortsbeirat wird gebeten, sich zu dem Anliegen Gedanken zu machen.		

TOP	Tagesordnung	J	N	E
1.	Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung, begrüßt die Bürger, Gäste und Mitglieder des Ortsbeirates und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Mitglieder des Ortsbeirates waren durch Einladung für Donnerstag, den 22.11.2018, 20:00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben wurden. Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt. Der Ortsvorsteher stellt den Antrag, 2 weitere Punkte in die Tagesordnung mit aufzunehmen: - energetische Sanierung des Kirchenzentrums St. Martha (Top 11) - Schülerbeförderung, Fahrplan 2019 (Top 12) - Somit rutscht Top „Verschiedenes“ auf die 13 der Tagesordnung. Einstimmig angenommen.	7	0	0
2.	Mitteilungen des Ortsvorstehers - Fahrplanänderung Linie 240 (siehe Top 11) in 2019 ist beschlossen - Es gibt viele Beschwerden von Bürgern aus dem Wildpark, weil aus Bequemlichkeit gegen die Einbahnstraßen gefahren wird. Helfen kann Kontrolle durch die Polizei, die auch entsprechend sanktionieren kann. - Sanierung Bürgerhaus: Es gibt eine Gruppe, die sich zu dem Thema regelmäßig trifft und berät. Achim Belak ist Vertreter der Engenhahner Vereine. - Weihnachtsbaum steht. - 15.12. findet der Engenhahner Weihnachtsmarkt statt, den der Verkehrs- und Verschönerungsverein ausrichtet koordiniert. - Das Thema Windkraft ist aktuell wieder im Gespräch. Die Regionalversammlung tagt am 14.12.218			

3.	Genehmigung der Niederschrift vom 08.08.2018 Einstimmig angenommen	7	-	-
4.	Geplante Gleichstromverbindung Ultratnet des überregionalen Stromnetzbetreibers Amprion; hier: Stellungnahme zum Abschnitt D im Rahmen der Bundesfachplanung - Zustimmung zur Beschlussvorlage des Gemeindevorstands	7	-	-
5.	Winterdienst 2018/2019 für die Gemeinde Niedernhausen Die Mitglieder nehmen den Plan zustimmend zur Kenntnis	7	-	-
6.	Haushaltssicherungskonzept für den Zeitraum 2019-2022 Zustimmung bei 2 Enthaltungen.	5	0	2
7.	800 Jahre Engenhahn Aktuell keine Neuigkeiten			
8.	Seniorenweihnachtsfeier Kita hat abgesagt wegen Personalmangels, Gesangsverein nicht mehr aktiv. Donnerstag am Abend 19:00: Bestuhlung durch Kerbeborsch, Freitag 10:00 Schmücken Mitglieder des Ortsbeirats und die Freiwilligen: Frau Marlitt Straube und Herr Hermann Vinup. Herr Achim Belak ist wie immer für den guten Ton zuständig. Thomas Dunemann übernimmt das Thekenmanagement, Kristina Bothner führt durch das Programm. Die FFW Engenhahn übernimmt Fahrten für weniger mobile Gäste. Für den Küchendienst haben sich freiwillig gemeldet: Frau Ute Brehm, Frau Petra Schiele und Frau Krause Woitsch			
9.	Situation Ortsdurchfahrt Neuhoferstraße und Talstraße Es gibt besonders in den Morgen- und Abendstunden massive Probleme mit dem Durchgangsverkehr. Besonders der Schwerlastverkehr belastet die Anwohner der Neuhofer Straße. Außerdem wird die Insel an der Bushaltestelle oft umfahren, wenn dort ein Bus hält oder es im weiteren Verlauf der Talstraße zu einem Stau kommt. Es gibt die Sorge, dass durch neu ausgewiesene Baugebiete in Neuhof, Bleidenstadt und Wehen die Verkehrsdichte noch steigen wird. Ein Kreisell (Einmündung Forsthausstraße) könnte hilfreich sein. Die Beschwerden sind kontinuierlich zahlreich. Hier kann es nur darum gehen, eine Beruhigung und Entlastung anzustreben. Der Gemeindevorstand wird gebeten, Ideen und Lösungen bezüglich dieser Probleme			

	zu prüfen und mehr Verkehrssicherheit zu schaffen, zumal die Schulwegsicherung*¹ eine staatliche Aufgabe und Pflicht ist (siehe dazu Endnote). Langfristiges Ziel muss unter anderem das Verbot der Durchfahrt für sämtlichen Schwerverkehr sein. Zustimmung – Einstimmig	7	0	0
10.	Rad- und Fußweg nach Niederseelbach Einige Mitglieder des Ortsbeirats äußern größten Unmut, dass der Radweg Engenhahn-Niederseelbach noch nicht gebaut ist. Die aktuelle Situation birgt ein großes Gefahrenpotential für Radfahrer und in Zeiten, in denen Menschen eingeladen sind, über Alternativen zum Auto nachzudenken, ist es unumgänglich, sichere Radwege, die auch nutzbar sind (keine Wald-Radwanderwege!), zur Verfügung zu stellen. Natürlich ist ein Gesamtkonzept eine gute Sache, darf aber nicht dazu führen, dass die Verwirklichung der seit Jahren gewünschten Verbindung auf die lange Bank geschoben wird. Der Ortsbeirat bittet den Gemeindevorstand mit allem gebietenden Nachdruck, sich aktiv um das benannte Anliegen zu kümmern sowie alle nötigen und zur Umsetzung hilfreichen Stellen zu kontaktieren. Der Radweg von Niederseelbach nach Engenhahn ist seit Jahren ein sehr dringliches Vorhaben und soll auch als solches behandelt werden. Zustimmung Einstimmig	7	0	0
11.	Energetische Sanierung des Pfarrgemeindezentrums St. Martha Engenhahn Der Ortsbeirat bittet den Gemeindevorstand, den Betrag von 2.500 Euro zur Unterstützung der Maßnahme bereit zu stellen. Zustimmung - Einstimmig	7	0	0
12.	Schülerbeförderung/Fahrplanabstimmung Da es bisher jedes Jahr nach den Winterferien zu Schwierigkeiten bei der Schülerbeförderung kann, möchte der Ortsbeirat vorsichtshalber schon im Vorhinein darauf hinweisen und den Gemeindevorstand bitten, auf die entsprechenden Stellen einzuwirken, entsprechende Vorsorge zu treffen. Die Fahrplanabstimmung ist misslich und kritisch zu sehen. Leidtragende sind Schüler und Schülerinnen sowie deren Eltern, die Taxi spielen müssen, wenn der Bustransport nicht funktioniert bzw. die Anbindungen nicht glücken. Es ist wichtig, die Feinabstimmungen zu forcieren und weiterhin ist eine Änderung der Europaweiten Ausschreibungsverfahren wünschenswert, die ungute Ergebnisse bringen, weil erfahrungsgemäß die Qualität auf der Strecke bleibt, wenn es nur um die finanziell günstigsten Angebote geht. Zustimmung - Einstimmig	7	0	0
13.	Verschiedenes			

	Keine Themen			
	Engenhahn, den 22.11.2018			

P. Woitsch

G. Kroha

Sonja Kaemper

Peter Woitsch
(Ortsvorsteher)

Dr. Gerald Kroha
(Stellv. Ortsvorsteher)

Sonja Kaemper
(Schriftführerin)

ⁱ In der hessischen Verwaltungsvorschrift „Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung in der Schule“ (Erlass vom 15. Juli 2003) ist zum Thema „Sicherung der Schülerinnen und Schüler auf dem Schulweg“ folgendes ausgeführt:

„Die Sicherung der Schulwege ist gemeinsame Aufgabe der Straßenverkehrs-, Polizei- und der allgemeinen Ordnungsbehörde. In der Ausführung ist sie Angelegenheit der Straßenbaulastträger. Schulaufsichtsbehörden, Schulträger, Schulen und Eltern stehen beratend und unterstützend zur Seite.“

Die Schulleitung arbeitet zumindest für die Jahrgänge 1 bis 7 einen Schulwegplan aus. Schulwegpläne sind Darstellungen, in denen die sichersten Wege zur Schule empfohlen werden. Schulwegpläne sind den Eltern und Schulanfängern rechtzeitig vor Schulbeginn bekannt zu machen und zumindest mit den Schulanfängern zum Schuljahresbeginn zu besprechen.“

Im damit ersetzten Erlass vom 12. November 1986 war die Erstellung von Schulwegplänen noch nicht grundsätzlich vorgeschrieben, sondern nur, „soweit es die Verkehrslage der Schule im örtlichen Schuleinzugsgebiet erfordert...“. Dafür ist im neuen Erlass die „Zusammenarbeit mit dem Schulelternbeirat“ entfallen und auch die Auflage: „Der Schulwegplan ist wenigstens einmal jährlich zum Schuljahresbeginn insbesondere mit den Schülern der Anfangsklassen, eingehend zu besprechen und sein Zweck zu erläutern.“

Hilfestellungen für die Erstellung von Schulwegplänen hat das zuständige Amt für Lehrerbildung Hessen zwar nicht erstellt, weist aber auf die aktuellen Veröffentlichungen des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherer GDV (Schulwegsicherung) und der Gesetzlichen Unfallversicherung GUV (Schulweglexikon) hin.